

ein anreizung von bisde
 münchliches lebens hant ge-
 noma. **K**lar zwen junger
 antonij der hie eme ama-
 tus der ander martharus
 die spruchant dz coner huss
 paulus vñ thebaida vñ egyp-

land der war der erst
 del. **W**en ma nu das
 sancti antonij geschri-
 vndet/ bade in rom,
 vñ in Eriochath er-
 rist/ Da won hab ich
 geschribende vñ paulus
 eiten ein sidell wie
 anfang vñ der vñ
 sinas heilige lebens
 vñ wie dz mittel war
 ne meger hand fernt
 nit dem tufel getze vñ
 menig gross arbeit
 der ede leas dz se
 münsthen vñ kunt

ee sich sigte dz
in die wust kam z

Der. 30. do deci-
us der kaiser ze ro-
me rissnet vñ va-
lenian/ do wz die durch-
tung als gross über die

Erstheit dz sancto cor-
 natius der heilig bapst vñ
 santus Cyprian/ der bischoff
 vñ karthagina w herliges
 blut icht v guffent/ In ich den
 name infers herre ihu xpi

Und die selb durchtung tobt
 als fer in Egypte vñ in
 thebaida dz vil lute da in
 blut v guffent/ vñ christen
 geloben. **Zu** wz den gottes
 diener not/ wie si bald
 mit dem sweert/ wurden
 erschlagen. **Do** erdachte
 aber der tufel wief dz mit
 balde gestheche vñ erdacht
 sundig lang marter dar vñ
 das dz in die silan wurden
 ze martzen ob deheimer
 vñ der kunge der marter
 sich ab dem gelobe kerti
 der vñ vil ich die zwu
 sachen kunden da bi des
 tufels beser rät/ vñ smer
 dienerz vñ menscheliche dur-
 schickheit werde gehoret/

Under andran die dar vñ
 dent/ gemartket mit sin **romane**
 noch mit enkermer marter
 vñochtwo criste gelobe bringe

QPCARD 101 v3